



ORTSMUSEUM UNTER-OTTIKON (GOSSAU ZH)
DÜRSTELERHAUS

50 Jahre

DÜRSTELERHAUS





ORTSMUSEUM UNTER-OTTIKON (GOSSAU ZH)

DÜRSTELERHAUS

50 Jahre

DÜRSTELERHAUS



Die QR-Codes führen Sie direkt zum passenden Videoabschnitt.

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es das Ortsmuseum Gossau. Es ist untergebracht in einem der ältesten Gebäude unserer Gemeinde, im Dürstelerhaus in Unter-Ottikon, das durch eine Schenkung im Jahr 1970 in den Besitz der Gemeinde gelangte – mit der Auflage, ein Ortsmuseum zu betreiben. Allein schon das unverwechselbare Riegelhaus steht für den symbolträchtigen Ort. Dieses Ortsmuseum feiert nun sein Jubiläum: 50 Jahre!

Gerade in der heutigen Zeit werden Sinn und Zweck von Museen diskutiert und infrage gestellt. Aber ist es nicht so, dass das Wissen um unsere Vergangenheit wichtiger denn je ist, um unsere schnelllebige Gegenwart besser zu verstehen und wichtige Hinweise für die Zukunft zu bekommen?

Wie oft ist es so, dass wir erst schätzen, was wir haben, wenn es nicht mehr da ist?

Sinn und Zweck eines Ortsmuseums ist, als Gedächtnis einer Gemeinde zu fungieren, das lokale kulturelle und materielle Erbe zu bewahren, zu dokumentieren und für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die Entwicklung von den Wurzeln bis hin zur Gegenwart aufzuzeigen. Darüber hinaus schafft es Raum für Begegnungen und vermittelt durch wechselnde Sonderausstellungen – unter anderem mit Bildern von Künstlerinnen und

Künstlern – zusätzliche Impulse und neue Blickwinkel. So wird das Interesse an der eigenen Geschichte und Kultur lebendig erhalten und weiter gefördert.

Mit dem Ortsmuseum im Dürstelerhaus hat die Gemeinde Gossau seit 50 Jahren einen solchen Ort. Ein Grund zum Feiern und zu gratulieren, aber auch zu danken.

Diese Broschüre und ein Kurzfilm mit zehn Stationen bereichern die Jubiläumsausstellung mit Einblicken in die Entwicklung von Gossau. Einkaufen, Gastronomie, Gemeindestrukturen, Industrie und auch Freizeit: Diese Werte haben sich gewandelt, haben neue Inhalte, doch sie prägen unseren Alltag und sind bedeutende Mosaiksteine in der weiteren Existenz unserer Gemeinde.

Der Betrieb eines Museums, auch in Anbetracht der nicht gerade üppigen finanziellen Mittel, ist aufwändig, erfordert Präsenz und ein Flair für Historisches, für Kulturgüter. Wir durften immer auf Persönlichkeiten zählen, die über diese Eigenschaften verfügen, und dafür bin ich dankbar.

In diesem Sinne gratuliere ich nochmals herzlich und wünsche dem Museum viele interessierte Gäste auf einem noch langen Weg in die Zukunft.

Jörg Kündig, Gemeindepräsident

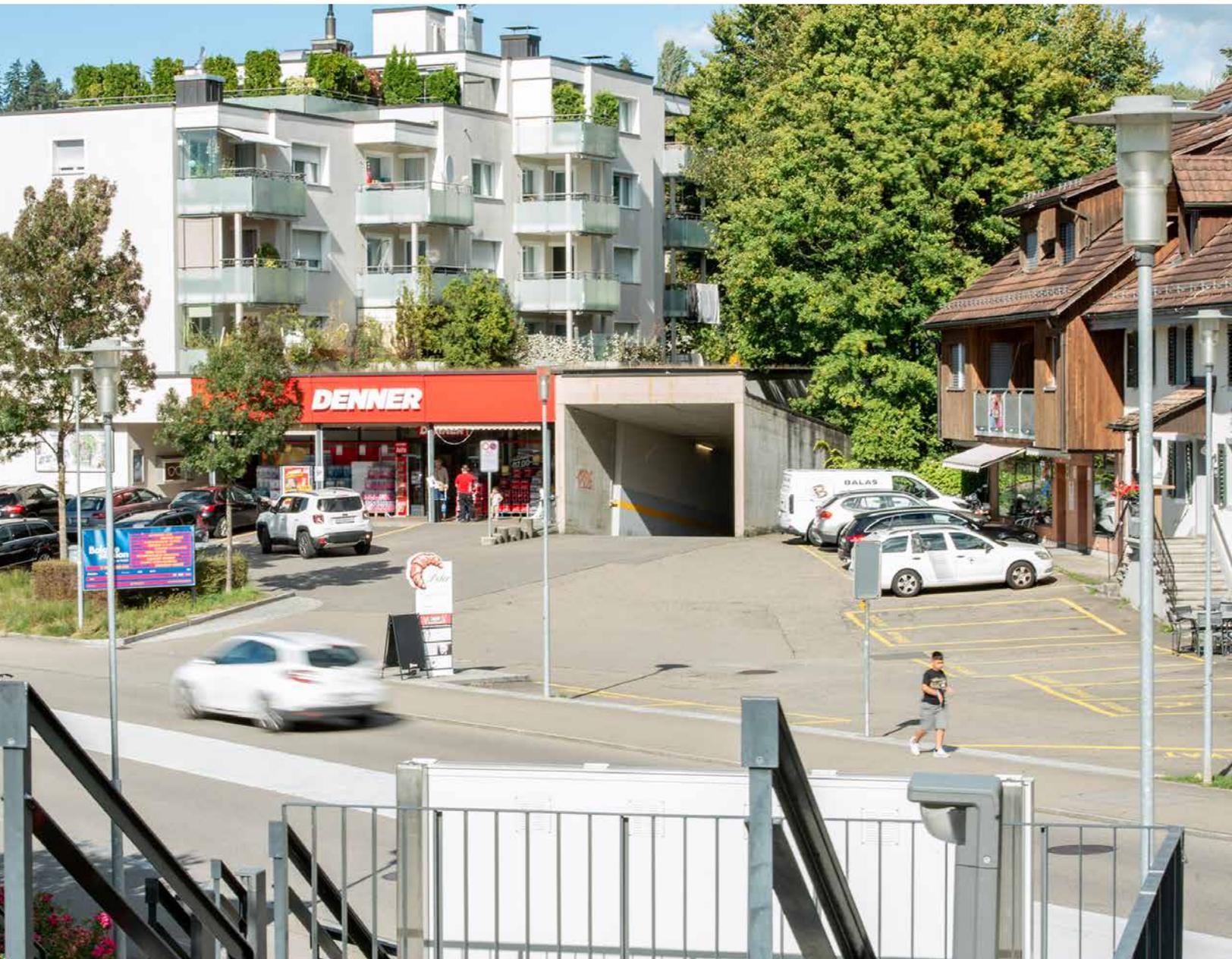
Einkaufen in Gossau

Oder: Was hat frisches Brot mit Dorfneuigkeiten zu tun?

Blumen, Brot, Wurst & Co.: Die Vielfalt der Detailhandelsgeschäfte in Gossau bietet alles für den täglichen Gebrauch. Doch diese Läden sind nicht nur für die Versorgung der Bevölkerung wichtig, sie sind auch Begegnungsorte und für den sozialen Zusammenhalt geradezu elementar.

Auch wenn die Welt immer digitaler wird und das Einkaufen per Mausklick auf dem Vormarsch ist, bleibt die Bedeutung der lokalen Geschäfte für die Gossauerinnen und Gossauer zentral. Hier ist das Zmorgegipfeli knuspriger, der Sonntagsbraten saftiger. Und: Wo sonst erfährt man, dass ein längst erwartetes Geschäft eröffnet werden soll oder dass es in der Bäckerei ein umwerfend köstliches Spezialbrot gibt?





«Die Verbundenheit der Bevölkerung mit Gossau ist gross.»

René Schweizer, Inhaber Konditorei Volland AG

«Zwei Filialen in Gossau waren für uns ein logischer Schritt, die Gemeinde bietet von ihrer Grösse her perfekte Bedingungen: Die Nähe zur Stadt prägt sie, aber sie hat sich ihren Dorfcharakter bewahrt. Die Menschen schätzen die Qualität von regional produzierten Produkten, und ihre Verbundenheit mit Gossau ist gross. Das spüren unsere Mitarbeitenden jeden Tag, wenn unsere Kundinnen und Kunden Geschichten aus ihrem Leben und der Gemeinde erzählen.»

Häsch gwüsst?

«Zelleroni» heisst die Salami, die als Hausspezialität der Gossauer Dorfmetzgerei in alle Welt mitgebracht werden kann.

Weisswein von der Zürcher Goldküste, dazu Zimt, Kardamom, Anis und Nelken: Der «Goldküsten-Apéro» wird exklusiv fürs Hoflädeli der Familie Messerli in Gossau hergestellt.

Eine Rennauto-Torte zum Kindergeburtstag oder eine romantisch verzierte Hochzeitstorte: Der Laupenhof in Herschmettlen bäckt gerne auf Bestellung.

In der Gourmet-Rösterei in Bertschikon wird aus handverlesenen Kaffeebohnen tassenweise Hochgenuss.



Industrie in Gossau

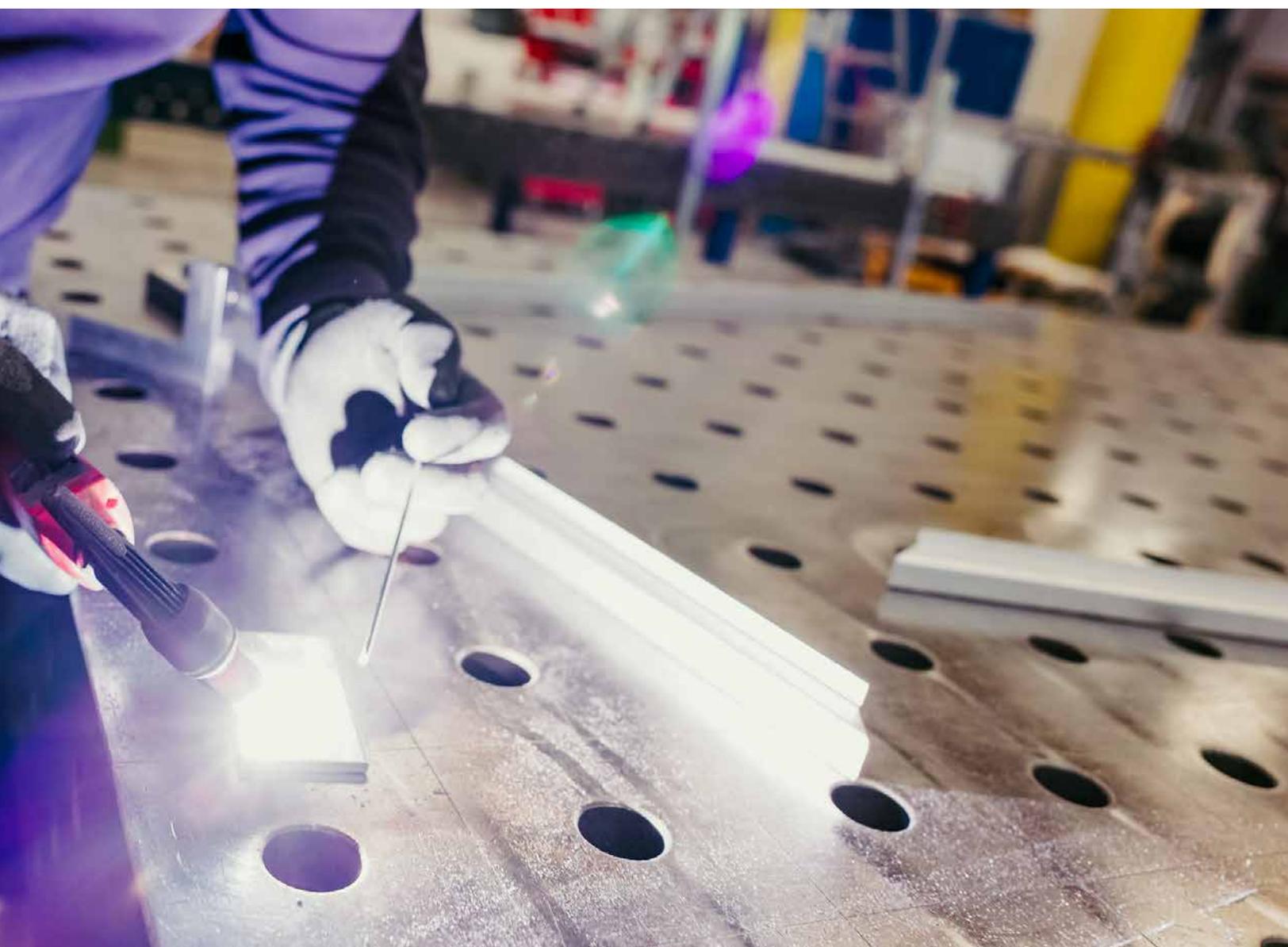
Oder: Wo früher Baumwolle verarbeitet wurde, stehen heute global tätige Präzisionsfirmen.

Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts florierte auch in Gossau die Textilindustrie. Danach drückten die industrielle Revolution, Krisen und Kriege auf das Wirtschaftswachstum.

Doch mit dem Bevölkerungswachstum in der Nachkriegszeit entstanden neue Industriezweige. Die Leute brauchten ein Dach über dem Kopf, Produktionsstätten, Infrastruktur. Es boomte. Schon 1990 zählte Gossau fast 300 Betriebe, und auch heute noch fühlen sich Unternehmen in Gossau willkommen.

Die Vielfalt ist beeindruckend: Von der präzisen Holzweiterverarbeitung über die traditionelle Bootsbaukunst bis hin zur innovativen Installationstechnik – in Gossau findet sich ein breites Unternehmensangebot. Denn die Nähe zu Uster und Wetzikon, aber auch die guten Verbindungen nach Zürich machen Gossau im Zürcher Oberland zu einem für Unternehmen attraktiven Standort.





«Der gute Zusammenhalt unter den Gewerbetreibenden gefällt mir.»

Angela Boog, Attilio AG

«Als Gwerblerin fühle ich mich durch die Gemeinde und den Gewerbeverein gut unterstützt. Auch der Zusammenhalt unter uns Unternehmerinnen und Unternehmern gefällt mir. Ein besonderes Highlight ist der grosse Gwerbler-Zmorge, den die Gemeinde einmal im Jahr organisiert. An diesem Anlass wird das Gewerbe frühzeitig über anstehende Projekte informiert. Wo gibts das schon!»

Häsch gwüsst?

Im Gewerbeverein Gossau engagieren sich über 120 Mitglieder.

Die Gemeindeverwaltung Gossau als Vorzeigebispiel: Sie wurde als «Great Place to Work» ausgezeichnet.





Gastronomie in Gossau

Oder: Beliebte Zeitinseln, um der Hektik zu entfliehen.

«Jagdeintopf» oder «Wilder Braten in Brühe» hiessen die Gerichte, die man im 16. Jahrhundert in Gasthäusern und Tavernen bestellte. Wohl auch in Gossau, denn bereits 1541 gab es hier mit dem «Löwen» die erste erwähnte Taverne.

Die Esskultur hat sich seither stark verändert, Haferbrei findet man auf den Menükarten heutiger Gastronomiebetriebe in Gossau kaum noch. Dafür ein grosses Angebot für alle Vorlieben, ob vegetarisch oder mit Steak, Spezialitäten aus europäischen Hochburgen oder auch hochgeschätzte Schweizer Klassiker – die Gossauer Restaurants, Imbisslokale oder Cafés bieten eine unwiderstehliche Auswahl.

Was zu früher aber gleichgeblieben ist: Man kommt im Restaurant zusammen, um fein zu essen, eine gute Zeit zu haben und sich verwöhnen zu lassen – gerne und immer wieder mal.





«Gastronom ist mein Traumjob!»

Andreas Gschwind, Pächter Restaurant Alpenblick

«Unregelmässige Arbeitszeiten, Stress, Fachkräftemangel – die Gastronomie ist schon ein taffes Business. Und doch ist sie für mich ein absoluter Traumjob! Die fast schon familiäre Beziehung zu unseren Stammgästen macht mir dabei genauso viel Freude wie das Begrüssen neuer Gäste. Wenn sie mit vollem Magen und einem Lächeln im Gesicht den <Alpenblick> wieder verlassen, ist das für mich das Schönste!»

Häsch gwüsst?

Das Restaurant Traube in Ottikon bildet Lernende aus, die es im ersten Arbeitsmarkt schwer haben.

Hier gehts hemdsärmelig zu und her: In der «Werkstatt 6» trinkt man sein Bier inmitten von Auspuffen und Motoren.

Bei der Musikstube in der Wirtschaft zum Strick in Ober-Ottikon kommen Geselligkeit, Gaumen und Ohren gleichermaßen auf ihre Rechnung.



Gemeindeverwaltung in Gossau

Oder: Welcher Dienstleister begleitet von der Geburt bis ins hohe Alter?

Wer in Gossau lebt, kommt früher oder später mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt. Anmelden, abstimmen, bauen oder sich zu persönlichen Fragen beraten lassen: Hier findet die Bevölkerung für alle Anliegen die richtige Anlaufstelle.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Anliegen kompetent, verständlich und zielorientiert bearbeitet werden. Von der Geburt über die Steuererklärung bis hin zum baurechtlichen Entscheid fürs Gartenhäuschen: Die Gemeindeverwaltung begleitet die Menschen in allen Lebenslagen.

Als verlässliche Dienstleisterin – sorgfältig, nahbar und immer an der Seite der Bevölkerung – schafft die Gemeindeverwaltung echten Mehrwert für Gossau und das Gemeindeleben.





«Die Gemeindeverwaltung verbindet Menschen – damit das Zusammenleben in der Gemeinde gelingt.»

Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber

«Viele Menschen sind überrascht, wie vielseitig unsere Aufgaben sind. Wir erleben jeden Tag das volle Leben – mit all seinen Fragen, Plänen und Geschichten. Es macht Freude, wenn wir ein Problem lösen und weiterhelfen können. Klar, manchmal braucht es Geduld und Genauigkeit, aber das gehört genauso dazu wie ein gutes Gespür für Menschen und ihre Befindlichkeiten. Der Kontakt mit der Bevölkerung hat vielfach mit sehr persönlichen Situationen zu tun – das macht unsere Arbeit besonders.»

Häsch gwüsst?

Gossau zählt aktuell 10 575 Einwohnerinnen und Einwohner – und verbindet damit die Vorzüge einer grösseren Gemeinde mit der Nähe einer Dorfgemeinschaft.

Mit der Buslinie 862 ab Ernst-Brugger-Platz, Gossau-Dorf, ist man schon in 8 Minuten am Bahnhof Wetzikon und von dort 8 Mal pro Stunde am Zürcher Hauptbahnhof.

Bertschikon, Gossau-Dorf, Grüt, Ottikon und Herschmettlen sind Wachten der Gemeinde Gossau, deren Aussengrenze 27,2 km beträgt.



Vereine von Gossau

Oder: Wie man beim Hornussen einen Götti findet.

Tennis, Reiten, Musizieren, Pfadi und Cevi – das Gossauer Vereinsleben bietet von Sport über Kultur bis hin zum sozialen Engagement eine breite Palette und ist so vielfältig wie seine Bewohnerinnen und Bewohner.

In Gossau sind über 70 Vereine und Gruppierungen aktiv – eine stattliche Zahl. All diese Organisationen bringen das rege Dorfleben noch mehr zum Leuchten, sei es mit Chilbi, Räbeliechtliumzug oder traditionellem Weihnachtsmarkt.

Sich in einem Verein oder einer Gemeinschaft zu engagieren, ist aber weit mehr als bloss Freizeitgestaltung. Die gleichen Interessen verbinden, und oft entstehen daraus Freundschaften fürs Leben. Vielleicht ist sogar der Götti des ersten Kindes darunter?





«Mitmachen ist alles!»

Mike Stutz, Präsident UHCevi Gossau

«Als Präsident des UHCevi Gossau sehe ich nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern auch, wie wertvoll der Zusammenhalt, das Netzwerk und die Freundschaften im Verein sind. Dass sich in den Gossauer Vereinen gerade so viele junge Menschen engagieren, finde ich bemerkenswert und unglaublich wertvoll. Denn mitmachen ist alles! Ganz ambitionslos sind wir aber trotzdem nicht. Ich bin nämlich richtig stolz, dass wir mit dem UHCevi Gossau schon mehrere Erfolge, wie zum Beispiel 2024/2025 den zehnten Schweizer-Meister-Titel der ersten Mannschaft der Herren, feiern durften, und ich bin mir sicher, dass noch viele weitere Erfolge und Titel folgen werden.»

Häsch gwüsst?

Gehornusst wird nicht nur in Bern.
Auch in Gossau gibts einen Hornusserverein.

Pflicht und Kür auf dem Pferderücken
gibts jeweils an der Springkonkurrenz des Reitvereins Wetzikon Gossau.

Miteinander machts mehr Spass:
Lauf- und Nordic-Walking-Gruppen organisiert der Verein Laufträff Gossau.



Freizeitaktivitäten in Gossau

Oder: Wenn in der Badi die Post abgeht.

Wandern, Velo fahren, schwimmen, grillieren oder sich auf dem Vitaparcours fit halten: All das ist in Gossau möglich, denn die Gemeinde liegt inmitten von sanften Hügeln, Weihern und Wäldern. Ausserdem trifft man sich an verschiedenen Märkten, der Gossauer Chilbi oder beim Kerzenziehen, geniesst die Atmosphäre und die Zeit.

Im Sommer ist für Jung und Alt das Freibad Tannen-berg der Gossauer «Place to be». Hier kann man in den Schwimmbahnen crawlen, sich im Nichtschwimmerbecken unter die Wasserfontäne stellen, die Rutsche hinuntersausen oder seinen Mut auf den Sprungtürmen beweisen – und dabei Nachbarinnen und Nachbarn treffen oder Gspänli aus der Schule.





«Unsere Badi ist weit mehr als Wasser und Wiese – es ist ein Ort der Bewegung, Erholung und Begegnung.»

Alex Hale, Fachmitarbeiter Betriebmanagement, Badi Tannenber

«Die Badi Tannenber ist nicht nur cool zum Schwimmen – sondern auch zum Rutschen. Die Rutschbahn ist nämlich so lang wie das Schwimmbecken: 33 Meter! Und im Badi-Bistro kann man sich mit feinem Essen und Trinken verwöhnen lassen. Übrigens: Die Badi Tannenber gibts schon seit 1947.»

Häsch gwüsst?

In der Badi Tannenber steht eine «KULT ur BOX». Diese ehemalige Telefonkabine fungiert als Mini-Bibliothek.

In der Gemeindebibliothek Gossau finden viele Lesungen und Kulturevents statt.

Die Gossauer Chilbi ist ein überregional besuchtes Dorffest mit Marktständen und Musik.

Der 7,1 km lange «Gossauer Rundweg» ist einer der beliebtesten lokalen Wanderwege – für viele auch der schönste.



Jung und Alt in Gossau

Oder: Warum Gossau für alle Altersgruppen ein Magnet ist.

Der Mix machts! Eines der Geheimnisse, weshalb sich Alleinstehende, Familien und Seniorinnen und Senioren gleichermassen wohlfühlen in Gossau, ist das umfangreiche Angebot für alle Bevölkerungsgruppen. Familienergänzende Angebote und Tagesstrukturen machen es Eltern einfach, Beruf und Familie zu vereinbaren. Zudem sind in der Gemeinde Gossau alle Schulstufen vertreten: Kita, Chindsgi, Primar- und Sekundarschule, und in Wetzikon liegt das Gymnasium praktisch vor der Tür.

Älter werden in Gossau und möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, wird in Gossau umfassend unterstützt. Mahlzeiten-, Besuchs- oder Fahrdienste sind gut ausgebaut, ebenso Spitex, Alters- und Pflegeheime. Die Anlaufstelle für Altersfragen und Freiwilligenarbeit weiss bestens Bescheid und erteilt gerne entsprechende Auskünfte.





«Ich finde den Zusammenhalt in Gossau bemerkenswert.»

Susi Bölsterli, Fahrdienstlerin

«Ich engagiere mich gerne im freiwilligen Fahrdienst Gossau. Er ist für ältere Menschen sehr wertvoll. Wie sonst kämen sie zum Arzt oder zu anderen Terminen? Ich schätze dabei den Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren, es ergeben sich immer sehr nette Gespräche. Den Zusammenhalt in unserer Gemeinde finde ich wirklich bemerkenswert.»

Häsch gwüsst?

Die Computeria ist eine unentgeltliche Computer-, Smartphone- und Tablet-Beratung für Gossauer Seniorinnen und Senioren.

Die Gossauer Kita Chinderhuus Flügepilz gibts schon seit über einem Vierteljahrhundert.

Der Turnverein Gossau hat spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche – wie Kinderturnen oder Jugendriege.

In der Kinderkleiderbörse Maulwurf finden Eltern Günstiges für ihre Sprösslinge.



Kirche und Kultur in Gossau

Oder: Warum es in Gossau Bären, Bisons und Wölfe gibt.

Wilde Tiere mitten in Gossau? Aber sicher! Im Indian-Land-Museum werden den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die nordamerikanischen Ureinwohnerinnen und Ureinwohner nähergebracht, sondern auch die von ihnen gejagten Tiere wie Bisons, Bären und Wölfe.

Lust auf ein Kontrastprogramm? Dann nichts wie los in eine der Kirchen, denn ob reformiert, katholisch oder andere kirchliche Gemeinschaften: Sie haben ein schönes Miteinander entwickelt. Gotteshäuser prägen zudem das Gossauer Ortsbild, am auffälligsten die evangelisch-reformierte Kirche mit ihrem markanten Turm, das eigentliche Wahrzeichen von Gossau. Schon mal da gewesen? Das Rundpanorama ist überwältigend. So auch die Aussicht von der Altrüti, wo in der grossen Festhütte zahlreiche Anlässe stattfinden.





«Trotz Vielfalt erleben wir in Gossau Einheit – ein wahrer Segen!»

Hansjörg Herren, Präsident der Kirchenpflege, Reformierte Kirche Gossau ZH

«Ob im Zelgli oder in der Tägernau zu Hause, ob sportlich oder gemütlich unterwegs, ob rechts oder links im politischen Spektrum – wir aus Gossau, Herschmettlen, Ottikon, Grüt und Bertschikon halten zusammen. Trotz allen Unterschieden finden wir meistens einen gemeinsamen Nenner – sei es in der Politik, im Gewerbe oder im Vereinsleben. Auch als Kirchgemeinden von Gossau sind wir unterschiedlich. Und doch gestalten wir vieles miteinander. Einheit trotz Vielfalt zu erleben, ist ein wahrer Segen. In der Gemeinde Gossau ist das möglich – Gott sei Dank!»

Häsch gwüsst?

Die evangelisch-reformierte Kirche hat 1933 neue Glocken bekommen – und der 67 Meter hohe Turm kann manchmal sogar bestiegen werden.

In der römisch-katholischen Kirche gibts eine «Apéro-Gruppe», die für besondere Anlässe Getränke und Snacks organisiert.

Die Festhütte Altrüti, das Indian-Land-Museum und das Dürstelerhaus können für private Anlässe gemietet werden.



Gossauer Feuerwehr

Oder: Wie vierbeinige Wichtigtuer die Kameradschaft fördern.

Die Gossauer Feuerwehrleute sind 24/7 für den Ernstfall bereit. Auch wenn Grossbrände zum Glück selten sind, gibts für die 62 Feuerwehrangehörigen jede Menge zu tun: überflutete Keller auspumpen, Ölspuren beseitigen, Äste oder umgekippte Bäume von Strassen entfernen – und, ja, auch ab und zu ein Büsi retten, das in einem Anflug von Selbstüberschätzung verängstigt in der Baumkrone hockt. Wer in der Feuerwehr Gossau mithelfen möchte, ist herzlich willkommen: Wohn- oder Arbeitsort Gossau ist Bedingung, die Kameradschaft im Ernstfall oder in der Freizeit gibts umsonst.



Feuerwehr Gossau



«Wir trainieren regelmässig einsatzgetreu für den Ernstfall.»

Mirko Strik, Feuerwehrkommandant Feuerwehr Gossau

«Einmal im Jahr üben wir Feuerwehrleute im Brandhaus Riedikon. Hier gehen wir richtig ans Feuer und proben den Ernstfall bei Hitze, Rauch und mit Atemschutz. Solch einsatzgetreue Trainings sind wichtig, damit wir unseren Kernaufgaben gewachsen sind.»

Häsch gwüsst?

Von den 62 Feuerwehrleuten sind 8 Frauen.

Durchschnittlich leistet die Gossauer Feuerwehr 50 Einsätze im Jahr.

Auch beim Entfernen von Wespennestern ist die Gossauer Feuerwehr die richtige Ansprechpartnerin.

Die Kameradschaft wird bei der Gossauer Feuerwehr auch auf gemeinsamen Ausflügen und an Events gepflegt.



Dürstelerhaus in Unter-Ottikon

Oder: Wie ein Haus die Vergangenheit lebendig hält.

Das Dürstelerhaus steht an der Grüningerstrasse in Unter-Ottikon. Es wirkt bescheiden – doch es ist etwas Besonderes. Das Haus hat eine lange Geschichte. Es wurde 1592 zum ersten Mal erwähnt und 1660 neu gebaut.

Giebel, Fensterläden, Wandmalereien und die alte Einrichtung zeigen: Hier lebten früher wohlhabende Menschen. Unter anderem Johann Weber und Regula Schmid, deren Initialen auf den schönen Wandmalereien zu finden sind. Ab 1870 nutzte die Textilfirma JDEWE das Haus fast 100 Jahre lang. Es war ein Kosthaus für Arbeiterinnen und Arbeiter.

1970 rettete man das Gebäude vor dem Abbruch. Die JDEWE schenkte es der Gemeinde – mit der Auflage, ein Museum zu betreiben. Seit 1974 ist es das Ortsmuseum und ein vielseitiger Veranstaltungsort. Hier wird die Geschichte von Gossau vermittelt, und es finden regelmässig Sonderausstellungen statt.

Für Kinder und Erwachsene entsteht im schönen Garten demnächst ein Begegnungsort mit Spielplatz. So wird das Angebot für alle abgerundet. Kurz: Das Dürstelerhaus mit seinem Umschwung ist ein Schmuckstück – und von grossem Wert für Gossau und die Region.





«Der Schlüssel für eine lebenswerte Zukunft liegt in der Vergangenheit.»

Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber

«Dank dem Einsatz sehr engagierter Gossauerinnen und Gossauer konnte das Dürstelerhaus vor 50 Jahren gerettet und als Ortsmuseum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das Haus ist wie ein Fenster in die Vergangenheit, ein Ort der Erinnerung. Dass wir dieses Erbe haben und pflegen dürfen, ist ein grosses Geschenk.»

Häsch gwüsst?

Das heutige Dürstelerhaus steht seit dem Jahr 1660 in Unter-Ottikon.

Das ehrwürdige Gebäude kann auch für private Anlässe gemietet werden.

In der Dauerausstellung sind verschiedene ortshistorisch ausgestattete Räume zu besichtigen.

Der grösste Schatz des Dürstelerhauses sind die fast 3000 Fotografien aus dem Gossauer Alltagsleben von anno dazumal, erstellt und beschriftet von Dr. h.c. Jakob Zollinger, sowie die von Arthur Stocker erstellten Filme, die die Entwicklung Gossaus in den letzten Jahrzehnten eindrücklich dokumentieren.



Impressum

50 Jahre Dürstelerhaus

September 2025

Herausgeber

Dürstelerhaus, Unter-Ottikon (Gossau ZH)

Projektleitung

Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber Gossau ZH

Frank Sharma, Grüt (Gossau ZH)

Texte

Thomas-Peter Binder, Gemeindeschreiber Gossau ZH

Laura Caprez, Media-Center Uster AG

Frank Sharma, Grüt (Gossau ZH)

Korrektorat

Wortstark, Zürich

Bilder

Gemeinde Gossau ZH

Media-Center Uster AG

Grafik, Layout und Druck

Media-Center Uster AG, Uster

Das Ortsmuseum Dürstelerhaus in Unter-Ottikon (Gossau ZH) feiert 2025 sein 50-jähriges Bestehen. Ein Meilenstein in der Geschichte von Gossau ZH und ein würdiger Anlass für einen Blick auf die Vergangenheit und die Gegenwart der Gemeinde.

Diese Broschüre begleitet eine Ausstellung und einen Kurzfilm, die das Leben in unserer Gemeinde aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

In kurzen Kapiteln wird erzählt, wie sich Gossau entwickelt hat – vom Alltag der Menschen über das kulturelle Leben bis hin zu besonderen Momenten, die die Gemeinschaft geprägt haben.

Fotos, Geschichten und Erinnerungen lassen die Vergangenheit lebendig werden und schlagen zugleich eine Brücke zur Gegenwart.

